

Tuma Kimi Tätigkeitsbericht 2024

Der Tuma Kimbi e.V. hat 2024 die Projektarbeit in Ostafrika in Zusammenarbeit mit **sechs Partnerorganisationen** umgesetzt. Davon sind vier in Kenia und zwei in Uganda ansässig. Mit diesen Organisationen bzw. deren Verantwortlichen in Kenia und Uganda haben wir formelle Vereinbarungen / Verträge als „Hilfsperson“ im Sinne § 57 Abs. 1 Satz 2 Abgabenordnung (AO) abgeschlossen.

Wir haben im Jahr 2024 insgesamt **29 Projekte** umgesetzt. Im Fokus stand die Finanzierung von Schulkosten und Grundnahrungsmitteln für die insgesamt mittlerweile etwa **250 Kinder**, die wir unterstützen, sowie der Abschluss des **Bau- und Umzugsprojekts** für das neue Mary Faith Kinderzentrum in Nairobi. Dieses Bauprojekt konnten wir sehr erfolgreich abschließen. Im April 2025 sind die Kinder eingezogen. Im August fand die feierliche Eröffnung statt – inkl. Ehrengästen aus der Politik und Fernsehbericht.

Eine genauere **Darstellung der in 2024 umgesetzten Projekte und Tätigkeiten** findet sich in den beiden Newslettern von Tuma Kimbi im Anhang.

Als **digitale Kommunikationsplattformen** nutzen wir:

- unsere von Grund auf überarbeitete und im Frühjahr 2024 neu gelaunchte **Website** www.tuma-kimbi.org
- einen halbjährlichen **E-Mail-Newsletter**
- eine **Facebook**-Seite (<https://www.facebook.com/Tuma-Kimbi-276891339873572>)
- eine **LinkedIn**-Seite (<https://www.linkedin.com/company/30171249>)
- eine **Instagram**-Seite (https://www.instagram.com/tuma_kimbi/)
- eine Spendenseite auf **Betterplace.org** (www.betterplace.org/de/projects/1707).

Anzahl der Nutzer*innen (Stand März 2025):

Wir haben auf Facebook 204 Follower, auf LinkedIn 200 Follower, auf Instagram 79 Follower sowie 213 Abonnenten und Abonnentinnen unseres Newsletters.

Im Sommer gab es einen Bericht über Tuma Kimbi und das Engagement unseres Teammitglieds Yannic Bellino im **Tagesspiegel Newsletter**. Zudem hatte Andreas Greissinger einen **Infostand bei einem Schulfest** in Berlin. Im November und Dezember gab es dann **private Spendenaktionen** für Tuma Kimbi durch unsere langjährige Unterstützerin Anna Bungarten und unsere Vereinsmitglieder Gabriela Gahse und Stefan Kätker.

Wir haben im Jahr 2024 zwei **Team-Workshops** in Berlin durchgeführt:

- am 15. Juni zur Ideensammlung für neue Kommunikationsmaßnahmen und weiteres Fundraising
- und am 1. Oktober zur Planung unserer Weihnachtsspendenaktion und eines Info-Events im November.

Das **Info-Event „Auf einen Kaffee nach Kenia“** fand am 23.11.24 im Büro der Agentur navos in Berlin statt, mit etwa 50 Gästen, einer Live-Schalte ins Mary Faith Center und Kurzvorträgen von Felix Wachtlin, Kathrin Witsch, Emily Weber und Armin Erkens.

Felix Wachtlin hat im August einen Monat lang als Volunteer im Mary Faith Center mitgearbeitet, dort Computerkurse für die Kinder gegeben und sie bei Krankenhausbesuchen und Behördengängen begleitet. **Kathrin Witsch** war im August und September als Journalistin für das Handelsblatt in Nairobi und hat in dieser Zeit unsere Projektpartnerinnen besucht.

Es gab im vergangenen Jahr weitere **Projektbesuche durch Vereinsmitglieder**. So waren im Januar und Februar 2024 Armin Erkens, Mattis Körber und Emily Weber – jeweils auf eigene Kosten – in Kenia und haben unsere Projektpartner besucht. Armin und Mattis haben dazu einen Reisebericht verfasst und an unsere Unterstützerinnen versendet (siehe Anlage zum Tätigkeitsbericht 2023). Emily Weber hat auf der Infoveranstaltung im November über ihren Besuch berichtet.

Im Dezember 2024 und in den ersten Tagen des Januar 2025 war Armin Erkens dann erneut vor Ort – auch in diesem Falle: auf eigene Kosten, ohne die Ausgaben als Spende zu veranschlagen. Zu diesem Projektbesuch hat Armin im März 2025 einen Bericht an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer versendet (siehe Anhang).

Der Vorstand des Tuma Kimbi e.V. hat der Mitgliederversammlung am 12. März 2025 eine vom Buchhalter, vom Schatzmeister und von den beiden Rechnungsprüfern unterzeichnete **Überschussrechnung für das Jahr 2024** vorgelegt.

Die wichtigsten Daten daraus:

• Bilanz im Gesamtjahr 2024	- 1.343,25 Euro
• Liquidität am 31.12.2024	44.604,48 Euro
• Spenden (ohne Mitgliedsbeiträge)	85.319,96 Euro
• Projektförderungen / Ausgaben Projekte vor Ort	85.287,00 Euro
• Ausgaben: Bank- und Transfergebühren	1.643,94 Euro

Die **Spendeneinnahmen** sind gegenüber dem Jahr 2023 weitestgehend konstant und auf hohem Niveau geblieben. 2024 haben insbesondere eine Förderung durch die Wintershall Dea Stiftung in Höhe von 9.000 Euro und die überaus erfolgreiche Weihnachtsspendenaktion „All I want for Christmas ... is School“ die Spendeneinnahmen gesteigert.

Die **Projektförderungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um knapp 3.000 Euro gesunken. Das liegt daran, dass im Jahr 2023 relevante Beträge für das Bauprojekt „Neues Mary Faith Center“ bereitgestellt wurden und planungsgemäß als Projektförderungen vom Konto abgeflossen sind.

Der **Anteil der Verwaltungsausgaben** (Bank- und Transfergebühren) gegenüber den Spendeneinnahmen in 2024 beträgt **1,93 Prozent**. Über die Bank- und Transfergebühren

(inkl. PayPal) hinaus hatte der Verein keine weiteren Verwaltungsausgaben. Alle weiteren Kosten etwa für den Neudruck unserer Broschüre, das Catering auf der Info-Veranstaltung oder die neue Website wurden von den Vereinsmitgliedern privat bezahlt.

Die Negativbilanz von 1.343,25 Euro ist ein weitgehend „buchhalterischer Effekt“. Im Jahr 2024 wurde noch eine Restzahlung in Höhe von 17.200 Euro für das o.g. Bauprojekt geleistet. Dieses Geld wurde bereits 2023 für diese Verwendung gespendet, konnte aber wegen eines verzögerten Baustarts erst im Jahr 2024 ausgezahlt werden. Dieser Betrag war sozusagen ein „Übertrag“ aus dem Vorjahr. Wenn wir nur die Ausgaben für die neuen Projekte im Jahr 2024 betrachten und diese mit den Spendeneinnahmen in diesem Jahr vergleichen, haben wir **ein positives Ergebnis von über 15.000 Euro**. Das Jahr ist für Tuma Kimbi in dieser Hinsicht also sehr positiv verlaufen.

Auf der Mitgliederversammlung am 12. März 2025 wurde der **amtierende Vorstand** (Annette Gerstenberg, Stephan Hoare und Armin Erkens) für das zurückliegende Jahr einstimmig entlastet.

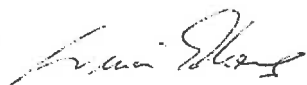
Zudem fanden bei der Mitgliederversammlung die turnusmäßigen **Neuwahlen für Vorstand und Rechnungsprüfer** statt.

Die bisherigen Vorstände und Rechnungsprüfer haben erneut kandidiert und wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt:

- **Annette Gerstenberg** als Vorsitzende des Vorstands
- **Stephan Hoare** als stellvertretender Vorsitzender
- **Armin Erkens** als Schatzmeister
- **Priska Greissinger** und **Andreas Greissinger** als Rechnungsprüfer.

Unser Vereinsmitglied Stefan Kätker unterstützt unseren Verein zudem weiterhin als Buchhalter.

Berlin, 11. April 2025



Dr. Armin Erkens
Schatzmeister, Mitglied des Vorstands

Anlagen

- Original-unterzeichnete Überschussrechnung 2024
- Tuma Kimbi Newsletter 01/2024
- Tuma Kimbi Newsletter 02/2024
- Aktueller Reise- und Projektbericht von Armin Erkens

2024

Überschussrechnung





01.01.2024 bis 31.12.2024

Tuma Kimbi

-- Alle Werte sind in Euro angegeben --

Zeile	Jahr 2023	Jahr 2024
05 Ergebnis TM Jahr gesamt	-7.139,55	-1.343,25
06 Ergebnis TM aufgelaufen gesamt	45.925,15	44.604,48
Konto 2292163005 -- Spendenkonto		
11 Spendeneinnahmen	82.755,87	82.304,55
12 Förderungen	88.267,50	85.287,00
13 Ao. Einnahmen Spendenkonto	801,94	2.645,96
14 Ao. Ausgaben Spendenkonto	1.831,04	1.556,09
15 Ergebnis Jahr Spendenkonto	-6.540,73	-1.892,58
16 Ergebnis Spendenkonto aufgelaufen	45.542,46	43.649,88
Konto 2292163013 -- Mitgliederkonto		
21 Vereinseinnahmen	200,00	210,00
22 Vereinsausgaben	800,00	400,00
23 Ao. Einnahmen Verein	1,60	2,24
24 Ao. Ausgaben Verein	0,42	0,47
25 Ergebnis Jahr Vereinskonto	-598,82	-188,23
26 Ergebnis Vereinskonto aufgelaufen	382,69	194,46
PayPal Konto info@tuma-kimbi.org*		
31 Spendeneinnahmen	0,00	3.015,41
32 Übertrag auf Spendenkonto	0,00	2.200,00
33 Ao. Einnahmen PayPal	0,00	224,60
34 Ao. Ausgaben PayPal (Gebühren)	0,00	302,45
35 Ergebnis Jahr PayPal	0,00	737,56
36 Ergebnis PayPal aufgelaufen	22,56	760,14

* in 2023 wurde das PayPal Konto noch nicht separat betrachtet

Dossenheim	Berlin	Berlin	Berlin
7.1.1. 2025	3.2.2025	10.02.2025	13.02.2025
			
Dr. Stefan Kätker Buchhalter	Dr. Armin Erkens Schatzmeister	Dr. Priska Greissinger Prüferin	Dr. Andreas Greissinger Prüfer

TUMA KIMBI

Newsletter 01/2024



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

im Mai konnten die etwa 120 Kinder, die im Mary Faith Center leben, in das neue Gebäude umziehen, das wir gemeinsam gebaut haben. Das war das bisher größte Projekt von Tuma Kimbi und wir danken Euch allen für die Unterstützung! Die Kinder sind überglücklich, dass sie nun so viel mehr Platz haben. Aber ein paar Dinge fehlen noch, damit aus dem neuen Haus ein wirklich schönes Zuhause wird – Schränke, Tische für die Hausaufgaben, Dinge für die Küche und ein kleiner Spielplatz. Hier brauchen wir noch etwas Hilfe.

Wir freuen uns über Eure Unterstützung!
Liebe Grüße

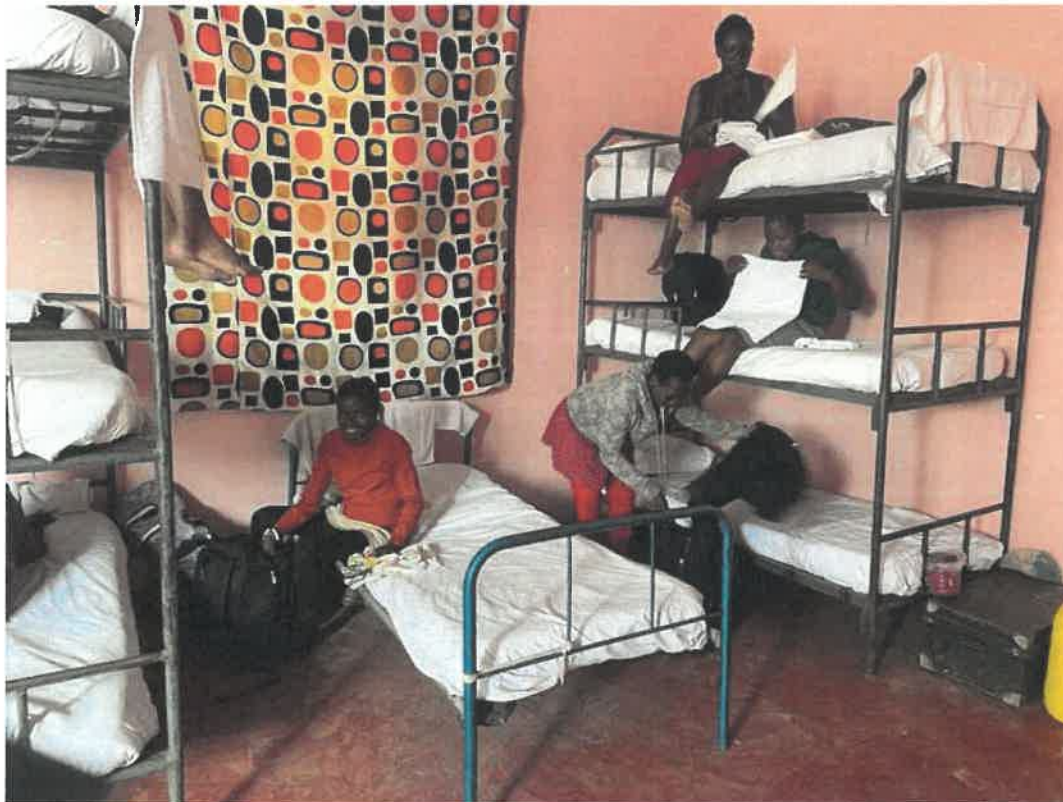
Anette

Stephan

Ami



UNSERE AKTUELLE SPENDENAKTION



Damit aus dem neuen Haus ein wohnliches Zuhause wird

Die Mädchen und Jungen sind ins neue Mary Faith Center umgezogen. Was noch fehlt, sind Alltagsdinge wie Lesetische und Bücherregale, persönliche Schrankfächer, eine Pumpe, um Regenwasser zu nutzen, und eine Rutsche zum Spielen. **In diesem PDF** seht Ihr, was gebraucht wird und was die Sachen kosten.

Wer mag, kann die Spende auch verschenken: Wir erstellen gern eine Geschenkkarte zum Weiterleiten für Euch.

Ihr könnt die Einrichtung des neuen Zuhauses über **unsere Website** unterstützen. Oder per Überweisung auf unser Vereinskonto.

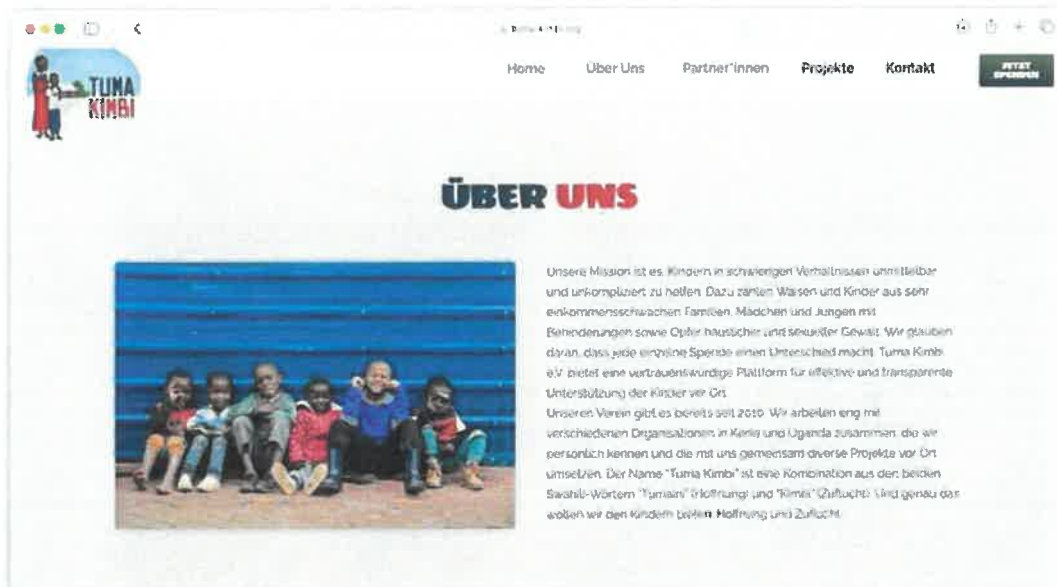
Jeder Euro, den Ihr spendet, kommt an!





Reisebericht aus Kenia – Eindrücke und Erfahrungen vor Ort

Mattis Körper und Armin Erkens waren im Januar auf eigene Kosten in Kenia, um unsere Projekte und Partnerorganisationen zu besuchen. **In einem kleinen Reisebericht** beschreiben die beiden, was sie vor Ort erlebt haben und wie es war, die Kinder wiederzusehen.



Unsere neue Website ist online

Nach einigen Jahren war es Zeit für eine neue Website. Jetzt ist sie online! Unter www.tuma-kimbi.org stellen wir mit vielen Fotos unsere Arbeit vor wie auch unsere Teammitglieder und Projektpartner*innen vor Ort. Vielen Dank an Yannic Bellino für die Texte und an Meryem Gallatz für Design und Programmierung.



Stippvisite im Mary Faith Center

Unser Vereinsmitglied Emily war mit ihrem Mann Constantin auf Kenia-Reise. Sie haben dabei das Mary Faith Center in Nairobi besucht und die Zeit mit Marys Team und den Kindern sehr genossen. Bei ihrem Besuch konnten sie auch einen Laptop übergeben, den Unterstützer aus Deutschland gespendet hatten. Damit werden künftig Computerkurse durchgeführt.



UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE



Was Großes für die Kleinen: Wir haben gemeinsam ein neues Mary Faith Center geschaffen

Nach 8 Monaten Bauzeit war es soweit: Die Kinder, die durch Mary Njeri und ihr Team betreut werden, konnten in das neue Center umziehen. Alle, die das Kinderzentrum seitdem besucht haben, berichten: Die Kinder freuen sich riesig, nun deutlich mehr Platz zu haben. Der Umzug war ein Riesenerfolg – auch wenn, siehe oben, noch ein paar Dinge zu tun sind. [Hier](#) findet Ihr einen Projektbericht, der Euch das neue Center mit vielen Fotos vorstellt.



Unterstützung beim Schulbesuch für Straßenkinder und Waisen

Wir arbeiten mit dem Faraja Zentrum im ländlichen Kenia zusammen, damit Jugendliche, die aus sehr schwierigen Verhältnissen stammen oder ihre Eltern verloren haben, wieder im Kreis ihrer Familien leben können. Wir haben unsere Hilfe fortgesetzt und 17 Mädchen und Jungen bei den Schulgebühren unterstützt.



Der große Schritt an die Highschool

Der Übergang von der Grundschule zur Highschool ist der große Schritt, an dem viele in Kenia scheitern – denn Schulmaterialien und -gebühren sind teuer. Dank der großartigen Unterstützung durch die Wintershall Dea Stiftung für Demokratie und Vielfalt konnten wir für 17 Mädchen und Jungen aus dem Mary Faith Center das erste Jahr Highschool finanzieren und für 5 Kinder im Shiphrah Center Schuluniformen kaufen!



Eine neue Sozialarbeiterin: Damit die Kinder noch besser betreut werden

Im vergangenen Jahr haben wir als Pilotprojekt eine weitere Sozialarbeiterin im Mary Faith Center finanziert. Die bisherigen Social Worker sind viel unterwegs, da sie die Mädchen und Jungen zu Behörden- und Arztterminen begleiten. Wir wollten, dass eine Ansprechpartnerin stetig für die Kinder vor Ort ist. Dafür haben wir Victoria eingestellt. Nach 6 Monaten war die Meinung der Kinder klar: Sie wollen, dass Victoria bleibt. Also finanzieren wir ihre Arbeit weiter.



Wir bleiben an der Seite der Kinder in Uganda

Wir unterstützen seit mehreren Jahren 30 Kinder in Uganda, die in sehr einkommensschwachen Familien leben und von unserer Partnerorganisation NIRP vor Ort betreut werden. Wir bleiben an der Seite der Kinder und helfen auch beim Schulbesuch in diesem Jahr: mit Schulmaterialien und Schulgebühren.



Den Lebensmut der Kinder stärken – Hoffnung entfesseln

In unserer Weihnachtsaktion 2023 haben wir Geld gesammelt, um für schwer

traumatisierte Kinder in Kenia weiter Psychotherapien anzubieten. Das Projekt läuft! Als Mattis zu Besuch war, hat er auch Interviews mit den beiden Therapeutinnen geführt, die für uns tätig sind: mit Faith und Judy. An dem Video arbeiten wir gerade.



Unterstützung bei der Motorik und kindlichen Entwicklung

Zusammen mit unserer Partnerorganisation Nairobi Family Support Service sorgen wir dafür, dass Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen weiter Unterstützung für ihren Alltag bekommen und dass Physiotherapeuten den Eltern zeigen, mit welchen Übungen sie auch daheim die Motorik ihrer Kinder stärken können.



Besuch der Highschool: Auf geht's und weiter geht's

Wir haben die Unterstützung für 11 Kinder fortgeführt, die im Shiphrah Center leben und bereits auf die Highschool gehen. Und wir haben 5 weiteren Kindern aus dem Center Anfang des Jahres beim Schritt an die Highschool geholfen. Zudem konnten wir 15 Kinder im Mary Faith Center weiter beim Schulbesuch unterstützen. Das Schuljahr in Kenia ist nicht in Halbjahre, sondern in Drittel geteilt. Derzeit sind die Kinder im zweiten Trimester.



UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

Wir haben seit **Dezember**

110 Mädchen und Jungen bei Schulbesuch und Lernen unterstützt

Grundnahrungsmittel für rund 170 Kinder besorgt

den Neubau des Mary Faith Centers fertiggestellt

Für über 100 Kinder eine Basis-Krankenversicherung finanziert

Steh- und Gehhilfen für 4 Kinder mit Behinderung gekauft und viele weitere Kinder physiotherapeutisch und psychotherapeutisch unterstützt.



Mit Herz.

Uns ist das Schicksal der Kinder wichtig. Wir wollen, dass sie in Sicherheit leben, gesund sind und zur Schule gehen können. Und dass sie ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten.

Persönlich.

Wir arbeiten als Team in Deutschland eng zusammen – seit nunmehr dreizehn Jahren. Ebenso eng und persönlich ist unsere Zusammenarbeit mit unseren Partnern: den Kinderhilfsorganisationen vor Ort. Wir arbeiten und wir kommunizieren direkt. Zu jeder Zeit.

100% kommen an.

Wir berichten transparent über alles, was wir tun. Halbjährlich in unserem Newsletter, wöchentlich im Internet. Wir tragen unsere Verwaltungs- und Werbekosten selbst: Eure Spenden kommen zu 100% vor Ort an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zu unserer aktuellen Spendenaktion, um den Kindern Psychotherapien anzubieten und ihren Lebensmut weiter zu stärken.

Spende hier

TUMA KIMBI

Newsletter 02/2024



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir haben mit dem neuen Mary Faith Center unser größtes Projekt erfolgreich abgeschlossen. Jetzt müssen wir schauen, dass die Kinder weiter zur Schule gehen können. Das ist nicht trivial – denn die Kosten in Kenia sind stark gestiegen. Wir wollen alles tun, damit die Kinder auch 2025 weiter lernen können. Nur so können sie ihre Träume erfüllen und ihr Leben gut gestalten. Daher trägt unsere Weihnachtsaktion das Motto: „All I want for Christmas ... is School“. Macht den Kindern das schönste Geschenk – Schule!

Wir freuen uns über Eure Unterstützung und wünschen eine schöne Weihnachtszeit

Liebe Grüße

Anette

Stephan

Armin



UNSERE AKTUELLE SPENDENAKTION



All I want for Christmas ... is School

Die Kosten für Essen und Schule sind in Kenia explodiert. Unsere Partnerorganisationen bekommen im Moment kaum Unterstützung durch die Menschen vor Ort – alle leiden unter der wirtschaftlichen Lage. Tuma Kimbi unterstützt 220 Kinder. Wir wollen, dass sie weiter zur Schule gehen können. Dahinter stehen 220 Einzelschicksale und Lebensträume. Sieben davon stellen wir Euch **in diesem PDF** vor.

Ihr könnt den Schulbesuch der Kinder über **unsere Website** unterstützen. Oder per Überweisung auf unser Vereinskonto.

Jeder Euro kommt an!

 **AUS UNSEREM VEREIN**



Student aus Berlin arbeitet ehrenamtlich vor Ort

Felix aus Berlin hat vier Wochen im Mary Faith Center mitgearbeitet. Er hat den Kindern Computerunterricht gegeben, bei den Kunst-Sessions während der Schulferien mitgeholfen und ganz wichtig: Zeit mit den Kindern verbracht und mit ihnen Fußball gespielt. Vielen Dank, Felix, für Dein klasse Engagement!



Tuma-Kimbi-Stand beim Schulfest

Auf einem Schulfest konnte unser Teammitglied Andreas unsere Arbeit präsentieren – an der Berliner Schule, die zwei seiner Söhne besuchen. Wenn Ihr Tuma Kimbi ebf. auf einem Schul- oder anderen Fest vorstellen wollt: Wir können gerne Broschüren, Spendendose und Poster dafür schicken. Meldet Euch!



Rahnsdorfer hilft Kindern in Ostafrika Kleine Spenden mit großer Wirkung

Seit einiger Zeit engagiert sich Yannic Bellino in dem Berliner Verein Tuma Kimbi. Der unterstützt seit 2010 Kinder in ostafrikanischen Ländern wie Kenia oder Uganda mit Geld- und Sachspenden.

Porträt im Tagesspiegel

Der „Tagesspiegel“ hat unseren Teamkollegen **Yannic online und in der Zeitung vorgestellt**. Was ist für ihn besonders an Tuma Kimbi? „Ich sehe, mit welchen für mich persönlich kleinen Summen ich helfen kann – und dass diese dann auch wirklich vollständig da ankommen, wo sie sollen“, sagt Yannic. Danke, Yannic, für Deine super Arbeit in unserem Team!



UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE



Vorhang auf: Das neue Mary Faith Center

Im August fand die feierliche Eröffnung des neuen Mary Faith Centers statt. Das Foto zeigt Mary, wie sie mit einer Parlamentsabgeordneten und der Frauenbeauftragten von Nairobi das „rote Band“ durchschneidet. Es waren viele Ehrengäste und ein TV-Sender dabei. Vor allem aber haben die Kinder ihr neues Center gefeiert! Der Dank gilt Euch, die Ihr den Neubau ermöglicht habt.



Wir haben aus dem Haus ein Zuhause gemacht

Nach dem Einzug ins neue Center fehlte noch einiges, damit aus dem Haus ein wirkliches Zuhause wird: eine Rutsche für die kleinen und eine Schaukel für die älteren Kinder, Vorhänge für die Schlafsäle, Computertische, ein großer Bücherschrank, Regale für die Nahrungsmittel. Und ganz wichtig: Jedes Kind hat nun einen eigenen abschließbaren Spind. Vielen Dank an alle, die uns hier mit Spenden unterstützt haben!



Wir helfen Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Gemeinsam mit dem Nairobi Family Support Service helfen wir Mädchen und Jungen, die körperliche Beeinträchtigungen haben. Wir haben 4 Kindern Geh- und Stehhilfen finanziert und das Home Care Program unterstützt. Dieses Programm zeigt Eltern, wie sie mit Physio-Übungen ihre Kinder fördern können.



Weiter in der Highschool

Für 32 Kinder und Jugendliche aus dem Mary Faith Center haben wir auch in der 2. Jahreshälfte die Schulkosten getragen. Insb. für die 17 Kinder, die 2024 neu an die Highschool gegangen sind, war das ein großer Kostenpunkt. Ohne die Hilfe der Wintershall Dea Stiftung für Demokratie und Vielfalt hätten wir das nicht geschafft. Herzlichen Dank dafür!



Psychotherapeutische Kunstsessions

Letztes Jahr haben wir Spenden gesammelt, um traumatisierten Kindern in Kenia professionelle Hilfe anzubieten. In den Schulferien haben die 3 Psychotherapeut*innen künstlerische Therapiesessions durchgeführt – und einen kurzen Film darüber gedreht. [Das Video](#) gibt einen schönen Eindruck von der Arbeit vor Ort.



Schulbesuch für Kinder in Uganda

Gemeinsam mit unserem Partner NIRP haben wir zahlreiche Mädchen und Jungen in Masaka, Uganda, weiter beim Schulbesuch unterstützt. Die Kinder und ihre Familien leben in sehr prekären Verhältnissen – hier können selbst kleine Beträge viel helfen.



Hilfe in sechs medizinischen Notfällen

Oft muss es schnell gehen – wenn ein Kind einen Unfall hat oder erkrankt. Wir helfen, indem wir Kosten für Scans, chirurgische Eingriffe und Medikamente übernehmen, die von der Basis-Gesundheitsversicherung nicht bezahlt werden. Wir kommunizieren das nie im Detail, um die Rechte der Kinder zu schützen. Hier stellvertretend ein Foto von einem Mädchen, dem wir geholfen haben und dem es wieder gut geht.



Shiphrah und Faraja: Endspurt im Schuljahr

Wir bleiben an der Seite der Kinder aus dem Shiphrah Center, Nairobi, und dem Faraja Center im ländlichen Kenia. Wir haben auch im abschließenden Schultrimester die Schul- und Essenskosten für über 30 Mädchen und Jungen übernommen. Der Dank der Kinder gilt Euch!



Tanzen im „Kenyan Style“

Achola ist eine der jungen Frauen in Kenia, deren Studium wir finanzieren. Sie ist nicht nur an der Uni sehr aktiv, sondern auch privat – etwa mit der Wastaarab Dance Academy. [Hier ein Video von Achola](#) mit ihrer Gruppe, die schon mehrfach im Fernsehen aufgetreten ist. Achola ist die Frau im Video, die keine Baseballkappe trägt. 😊



UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

Wir haben seit **Juni**

94 Mädchen und Jungen bei **Schulbesuch und Lernen** unterstützt

Grundnahrungsmittel für **220 Kinder** besorgt

das **neue Mary Faith Center** eröffnet und wohnlich eingerichtet

für über **100 Kinder** eine **Basis-Krankenversicherung** finanziert

sowie **Steh- und Gehhilfen** für **4 Kinder** mit Behinderung gekauft und viele weitere **Kinder physiotherapeutisch und psychotherapeutisch** unterstützt.



Mit Herz.

Uns ist das Schicksal der Kinder wichtig. Wir wollen, dass sie in Sicherheit leben, gesund sind und zur Schule gehen können. Und dass sie ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten.

Persönlich.

Wir arbeiten als Team in Deutschland eng zusammen – seit über zwölf Jahren. Ebenso eng und persönlich ist unsere Zusammenarbeit mit unseren Partnern: den Kinderhilfsorganisationen vor Ort. Wir arbeiten und wir kommunizieren direkt. Zu jeder Zeit.

100% kommen an.

Wir berichten transparent über alles, was wir tun. Halbjährlich in unserem Newsletter, wöchentlich im Internet. Wir tragen unsere Verwaltungs- und Werbekosten selbst: Eure Spenden kommen zu 100% vor Ort an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zu unserer aktuellen Spendenaktion, damit die Kinder weiter zur Schule können. Schenkt ihnen, was sie am dringendsten brauchen: Schule.

Spende hier



Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Abmelden](#)



**TUMA
KIMBI**

SECHS WOCHEN VOR ORT IN KENIA

Ich hatte die Gelegenheit, den gesamten Dezember und die erste Januarhälfte privat in Kenia zu verbringen und unsere dortigen Partnerorganisationen zu treffen. Es war, wie immer, eine intensive – und in vielen Hinsichten sehr schöne Zeit. Hier einige Eindrücke und Erfahrungen von meiner Reise.

Bei Fragen bin ich gerne für Euch da.

Liebe Grüße



IM NEUEN MARY FAITH CENTER

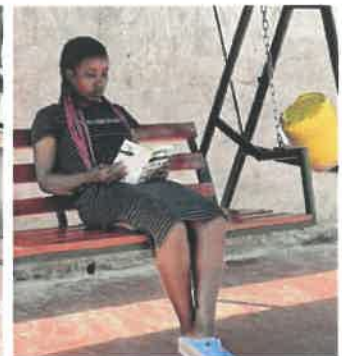
Gleich am ersten Tag bin ich ins neue Mary Faith Center gefahren, das wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem lokalen Team in Nairobi gebaut haben. Die Kinder haben jetzt dreimal so viel Platz. Und ich hatte befürchtet, dass die Atmosphäre aus dem früheren Center verlorengeht, wo alles beengt war, dadurch aber auch sehr lebendig wirkte. Schon beim ersten Besuch war klar: Das ist nicht passiert!

Wenn man durch die einzelnen Etagen geht, ist überall was los. Die Kinder spielen oder reden in kleineren Gruppen miteinander. Einige waschen Wäsche oder arbeiten am Computer. Die Kinder nutzen den größeren Raum, aber sie verlieren sich nicht. Ich habe mich im neuen Mary Faith Center von der ersten Sekunde an wohl gefühlt.



Die Rutsche steht im überdachten Eingangsbereich und wird vor allem von den Kleineren genutzt.

Oben auf dem Dach steht eine Schaukel. Hier sitzt immer jemand – um mit Freunden zu quatschen oder in Ruhe zu lesen.



Als ich da war, haben wir mit gespendeten Kinder- und Schulbüchern eine kleine Bibliothek eingerichtet. Das Foto rechts zeigt die Bibliotheks-eröffnung.

Auf dem Dach baut Marys Team Gemüse und Kräuter an. Im Lern- und Leseraum sitzt immer jemand, um an den Computern zu spielen oder zu lernen. Überall im Center herrscht Betrieb.



ESTHERS GROSSE FEIER

Anfang Dezember feierte Esther Mweru – ein Waisenkind, das bei Mary aufgewachsen ist und dem wir das Studium finanziert haben – ihren Abschluss an der Mount Kenya University. Dass ich dort mit hingehen konnte, war eines der Highlights meiner Reise.

Am ersten Tag gab es die offizielle Graduationsfeier an der Uni, mit über 7.000 Absolventinnen und Absolventen. Deren Angehörige und Freunde sind busseweise angereist. Es waren, schätze ich, 50.000 Menschen auf der Feier – sie wurde sogar im Fernsehen übertragen.



Links seht Ihr Esther und Mary, beide mächtig stolz an diesem Tag. Und um ehrlich zu sein: Ich war auch stolz auf unsere Studentin.

Am Tag danach fand die Feier in Marys Center statt. Die Kinder haben sechs Stunden lang gesungen und getanzt.

Herzlicher hätten die Kinder Esther nicht begrüßen können.





Auch hier: stolze Mutter, stolze Tochter. Auf dem Foto rechts gibt Esther für die anderen Kinder einen Pep-Talk: „Ich habe es geschafft – Ihr könnt das auch!“

An dem Tag kam zufällig eine Firma zu Besuch, um Essen zu spenden. Die beiden CEOs waren von Esther so beeindruckt, dass sie ihr gleich einen Job anboten. Und da arbeitet sie jetzt. 🙌

FAMILIENBESUCH AM FUSSE DES KILIMANDSCHARO

Ein Tagesausflug hat mich nach Kajiado geführt – eine sehr ländliche Massai-Gegend. Mehrere Mädchen in Marys Center sind vor Genitalverstümmelung und Zwangsheirat geflüchtet, die hier leider noch üblich sind. Die Kinder wollten über Weihnachten ihre Großmütter und Tanten besuchen. Wir haben sie dorthin gebracht.

Auf dem Weg konnten wir den Kilimandscharo sehen, den höchsten Berg Afrikas. Dann ging es ab von der Straße, über kleine Staubpisten, bis unser Auto nicht mehr durchkam und wir laufen mussten. Auf dem Weg sahen wir sechs Mangusten; die essen gerne Schlangen. Wir konnten uns also vorstellen, wie viele Schlangen – abgesehen von der, die unseren Weg kreuzte – im Gebüsch herumkrochen.



Das Foto zeigt Mary, die Massai-Kinder aus ihrem Center und deren Verwandte. Für Mary war es eine ambivalente Situation. Wie sie sagte: „Es ist wichtig, dass die Mädchen Kontakt zu ihrer Familie haben. Aber wenn einer ihrer Onkel Zugriff bekommt, werden sie verkauft und wir finden sie nie wieder.“ Alles ist gutgegangen. Die Kinder waren nach Weihnachten pünktlich zurück in Nairobi.

Der Hügel im Hintergrund ist natürlich nicht der Kilimandscharo, sondern ein kleiner Hügel im Besitz der Familie. 😊 Aber da geht niemand rauf, wie mir gesagt wurde – zu viele Schlangen.

MEIN ERSTES WEIHNACHTEN VOR ORT

Bei dieser Reise war ich zum ersten Mal Weihnachten vor Ort. Ein wirklich schönes Erlebnis.

Wie ich jetzt gelernt habe: In der Weihnachtszeit kommen viele Firmen und Kirchengemeinden in die Kindercenter, um Essen zu spenden. Zumindest im Dezember und Januar herrscht kein Hunger.



Auf dem Foto links hat eine Firma Essen gespendet ... und rechts seht Ihr eine Kirchengemeinde, die vor Ort für die Kinder gekocht hat.



Auf dem Foto unten bereiten die Jungs aus Marys Center Chapati vor, indisches Fladenbrot.



Nein, das in dem Kostüm bin nicht ich! Das IBIS Hotel Nairobi hat ein Buffet für die Kinder gespendet, inkl. Entertainer. 😊



Am Weihnachtsabend haben die Kinder bis ein Uhr nachts getanzt.

Das große Festessen, das sich die Kinder zu Weihnachten wünschten: Pommes mit Würstchen. Für die Kinder was ganz besonders.



Hier brät die Chefin persönlich Pommes - und die älteren Kinder verteilen das Essen. Ganz wichtig: eine 5-Liter-Flasche Tomatensauce. 😊



Ich habe als kleine Geschenke für die Kinder im Mary Faith und im Shiphrah Center Schulmappen, Stifte und Luftballons gekauft. Auf dem Foto rechts verteilen wir die Sachen im Shiphrah Center.

In Marys Center gab's ein weiteres Weihnachtsgeschenk: Felix aus Berlin - der im August in Marys Team mitgearbeitet hat - hatte dem Fußballteam versprochen, sich um Sportkleidung zu kümmern. Mit dem Aufdruck „Mary Faith Children Centre“. Er hat sein Versprechen gehalten.

Aus irgendeinem Grund wurde entschieden, dass die Jungs blaue und die Mädchen gelbe Trikots bekommen. Die Lehrerin Suzan, die das Fußballteam betreut, hat sich in einer Blau-Gelb-Kombination aufs Gruppenbild gemogelt. 😊



ZU BESUCH IM SHIPRAH CENTER UND TREFFEN MIT DEN KINDERN VON FARAJA

Bei unserer Partnerorganisation Shiphrah, ebenfalls in Nairobi, gibt es große Fortschritte beim Ausbau der Gebäude. Eine Organisation aus Kanada hat den Ausbau der ersten beiden Etagen finanziert. Für den Ausbau des Jungenschlafsals fehlt im Moment noch das Geld.



Das erste Foto zeigt den Essens- und Gemeinschaftsraum. Auf dem zweiten Bild seht Ihr Isaac im bereits ausgebauten Schlafsaal in der ersten Etage. Isaac leitet das Bauprojekt für das Shiphrah Center. Er hat uns im vergangenen Jahr auch beim Bau des neuen Mary Faith Centers großartig unterstützt.



Das Bild in der Mitte zeigt Eva, die Tochter von Martha, der Gründerin des Kinderzentrums. Eva leitet das Center gemeinsam mit ihrer Mutter. Auf dem Foto rechts übergebe ich einen von Unterstützern aus Deutschland gespendeten Laptop an die beiden. Da Martha gerade eine Knie-OP hatte, musste sie den Computer im Sitzen annehmen.

Ich habe mich auch mit Jane von unserer Partnerorganisation Faraja getroffen. In diesem Projekt geht es darum, Kinder wieder in ihre Familien zu integrieren, die zuvor auf der Straße gelebt haben oder vor schlimmen familiären Zuständen fliehen mussten. Zusammen mit Jane habe ich einige der Kinder besucht, die wir in der Schule unterstützen.



In der Mitte des ersten Fotos steht Maureen. Sie ist eine AIDS-Waise und lebt jetzt in einer kleinen Wellblechhütte zusammen mit ihrem älteren Bruder und dessen Familie. Das Foto rechts zeigt Brian mit seinem Neffen. Brian wohnt wieder bei seiner Mutter, die allerdings immer noch mit Alkoholproblemen ringt. Die Reintegration in die Familien ist oftmals sehr schwierig.

ZURÜCK IN DIE SCHULE – UND ZU GUTER LETZT: EIN NEUZUGANG



In unserer Weihnachtsaktion haben wir Geld gesammelt, um die Schulkosten weiter bezahlen zu können. In den letzten Tagen meiner Reise war ich dabei, als sich die Kinder auf den Weg zurück in die Schulen machten.

Wichtig für die Mädchen in der Highschool: Haare flechten. Die beiden Jungs auf dem Bild rechts sind gerade mächtig stolz. Bis zu einer bestimmten Klasse tragen die Jungen in der Schule kurze Hosen. Die beiden sind jetzt alt genug, dass ihre Schuluniformen lange Hosen haben ... also fast erwachsen. 🍷



Einen schönen Abschluss hatte meine Reise durch eine Geburt. Chebet ist im Mary Faith Center aufgewachsen und arbeitet dort, nach ihrem Schulabschluss, als Sozialarbeiterin. Sie hat geheiratet und ihr erstes Kind bekommen, den kleinen Jacob. Am Tag vor meiner Rückreise konnte ich Chebet im Krankenhaus besuchen. Da war Jacob weniger als 12 Stunden alt. Mutter und Sohn sind wohlauf. 🍷

Auf den nächsten Seiten findet ihr noch ein paar Foto-Eindrücke von meiner Reise.



